



Hast du Lust deine **Fantasie** spielen zu lassen?

Such dir ein Sprichwort aus und versuche es zu zeichnen oder zu malen. Auf die Rückseite des Blattes schreib bitte deinen Namen und das Sprichwort.

Das Wasser läuft nicht den Berg hinauf.

Ein Sieb hält kein Wasser.

Im großen Wasser fängt man große Fische.

Das Wasser bei der Hand löscht jeden Brand.

Wasser und Feuer werden nicht Freunde.

Wenn das Wasser fließt, so geht die Mühle.

Er sitzt bei Brot und Wasser.

Wo Frösche sind, da ist auch Wasser.

Tipp: Hole dir ein Zeichenblatt, nimm deine Filzstifte, Wasserfarben oder Ölkreiden. Wenn du magst, kannst du auch zuerst mit einem Bleistift vorzeichnen.





Hast du Lust deine Fantasie spielen zu lassen?



Nimm die „Wusstest du, dass...“-Karten.

Gefällt dir eine Karte besonders gut.

Möchtest du allein oder mit einem Freund ein Plakat dazu entwerfen?

Tipp: Mache zuerst eine Skizze von deinem Plakat auf einem Schmierzettel. Dann hole dir ein großes Papier und übertrage mit einem Bleistift die Umrisse deiner Skizze auf das Papier. Erst dann nimm bunte Stifte oder den Pinsel zur Hand.





Glaubst du, dass man mit Gläsern und Wasser **Musik** machen kann?

Besorge dir einige dünnwandige Gläser (am besten sind Rotwein- oder Sektgläser).

Fülle die Gläser mit unterschiedlich viel Wasser.

Nun befeuchte deinen Finger und fahre langsam am Rand des Glases entlang. Halte das Glas mit der anderen Hand fest.

Und? Hörst du schon einen Ton?

Tipp: im Internet nachsehen!!!





Kann man mit Flaschen **Musik** machen?

Du brauchst:

- 2 leere Flaschen
- kaltes Wasser

Fülle eine der beiden Flaschen mit zur Hälfte mit Wasser? Lege nun nacheinander eine der beiden Flaschen an deine Lippen, so dass du über die Öffnung hinweg blasen kannst. (Nicht in die Flasche hinein blasen!)

Und, kannst du die Töne aus der Flasche hören?

Wie geht das? Durch das Blasen über die Öffnung werden Luftwirbel erzeugt. Diese bewegen die Luft im Flaschenhals regelmäßig und schnell hoch und runter. Diese Bewegung nennt man Schwingung. Die Luft im Flaschenhals wirkt wie ein Pfropfen, der auf und ab bewegt wird. Der Pfropfen federt die Luft im Flaschenbauch. Ist der Flaschenhals länger, so ist der Pfropfen größer und eine schnellere Schwingung ist ein höherer Ton und eine langsame Schwingung ergibt einen tieferen Ton.





Eine Geschichte eines Meerestieres:

Der Delfin lebt im Wasser ist aber kein Fisch.

Er kommt an die Wasseroberfläche, um durch seine Atemöffnung Luft zu holen.

Er kann so groß und so schwer wie ein erwachsener Mensch werden.

Er kann sich im Wasser schnell fortbewegen.

Er springt bis zu 5 Meter aus dem Wasser. Oft taucht er bis zu 15 Minuten lang. Er führt mit anderen Delfinen richtige Gespräche, die wir leider nicht verstehen können.

Er spielt so gerne, dass er sogar einige Kunststücke erlernen kann. Weibliche Delfine gebären ein Junges und säugen es mit Milch.

Tipp: Übertrage den Text in die Ich- Form:

Ich lebe im Wasser, bin aber kein Fisch.

Ich ...



2. Tipp: Schreibe deine eigene Erzählung!



Was erlebt eine **Schneeflocke**?

Einige Wörter, die dir bei deiner Geschichte helfen könnten:

Schneeflocke - Himmel - Sonne - Schneemann -
spielende Kinder - ich schwebe - große Wolke -
verschneite Landschaft - bittere Kälte -

Tipp: Denke dir ein nettes Erlebnis einer Schneeflocke aus. Schreib sie in deine Wassermappe.

Wenn du dir bei der Rechtschreibung unsicher bist, schreib deine Geschichte erst auf einen Zettel.





Kleiner Wassermann, ganz mutig!

Eines Tages, es ist schon sehr lange her, da lebte im Sonnensee ein kleiner Wassermann. Er war mutig und unternehmungslustig. Manchmal war im langweilig.

Da machte er sich auf den Weg und schwamm durch Bäche und Flüsse. Dabei gelangte er eines Tages in einen tiefen See. Bald wurde er von einem riesigen, alten Wassermann vertrieben.

Traurig versteckte sich der kleine Wassermann unter den Blättern der Seerosen. Vorsichtig schaute er sich um.

Da...

Tipp: Erzähle die Geschichte weiter!





„Die Geschichte vom roten Wasserball“

Vera Ferra-Mikura

Gretes roter Wasserball
Schwamm auf grünen Wellen,
stürzte mit dem Wasserfall,
konnte nicht zerschellen.
Lachte aus dem Schilf heraus,
lachte alle Kinder aus,
sauste mit den Fischen,
war nicht zu erwischen.
Und er freute sich und schwamm,
bis er in die Südsee kam,
und im blauen Meer,
platzte er.

Tipp: Schreibe die Geschichte in deiner schönsten Schrift ab!

2. Tipp: Male die Geschichte des roten Luftballons in

fünf kleinen Bildern! Vielleicht möchte ein Freund/eine Freundin dir dabei helfen?





Der kleine Ast

Der treibende Ast könnte schon viel aus seinem Leben erzählen. Einst war Teil einer großen mächtigen Eiche und trug stolz seine Blätter.

Aber mit den Jahren wurde er immer morscher.

Wie er wohl unseren Bach gelangt ist?

Ob er schon eine weite Reise hinter sich hat?

Tipp: Schreibe die *Geschichte* so, als wärst du dieser Ast (Ich- Form).





Die rostige Dose

Schon lange liegt diese rostige Dose auf dem Grund des Flusses. Wer mag sie dort hingeworfen haben?

Sicher konnte sie schon viele Wassertiere beobachten. Vielleicht ist sie sogar da Zuhause eines der Tiere geworden, die in unserem Fluss leben. Aber eigentlich weiß sie genau, dass sie nicht dorthin gehört.

Tipp: Schreibe die Gedanken und Gefühle der Dose auf.

Schreibe so, als wärst du selbst diese Dose und verwende die Ich-Form!





Schlamm

Spüre, wie sich Schlamm anfühlt!

Prüfe, wie Schlamm riecht!

Schlamm ist etwas sehr Nützliches, wenn er nicht überhand nimmt.

Kannst du dir vorstellen, dass Schlamm sehr vielen Tieren ein Zuhause gibt?

Tipp: Schreibe auf, was der Schlamm schon alles erlebt haben könnte.





Der große Kieselstein

Der große Kiesel hat schon eine weite Reise hinter sich. Mit der Schneeschmelze wurde er in einen reißenden Gebirgsbach geschwemmt.

Wasser und Schlamm schieben ihn seither langsam, Stück für Stück auf seinen Weg weiter.

Nur bei Hochwasser geht es ein bisschen schneller.

Tipp: Erzähle einen kleinen Ausschnitt aus seiner Geschichte! Schreibe die Geschichte in der Ich-Form, so als wärst du dieser Stein.



Es regnet!

Schau doch wie die
Regenmännchen
in den Pfützen tanzen-
in den Pfützen in den Pfützen
mit den spitzen Zipfelmützen.

Friedl Hofbauer

Tipp: Schreibe das Gedicht in deiner schönsten Schrift.

oder: Hol dir ein Zeichenblatt und male ein tolles Bild,
das gut zu dem Gedicht passt.

